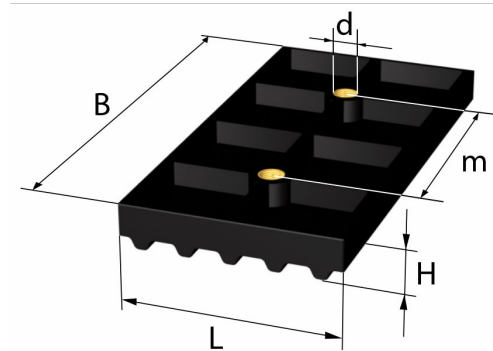


Hinweise für die Montage der Profile

Um das Verdrehen der Einlegeteile beim Montieren der Profile zu verhindern, sollte der Riemen in eine verzahnte Platte mit der entsprechenden Teilung eingelegt werden. Die angebotene Montageplatte aus Kunststoff (siehe Bild) läßt sich zur sicheren Montage der Profile an einer Arbeitsplatte o.ä. befestigen. Dazu ist die Montageplatte mit einem Gewindeinsatz der Größe M 5 versehen.

Zum Anziehen der Schraubverbindung für die Profilbefestigung ist das jeweils empfohlene maximale Einschraubmoment zu beachten.

Sollten die Gewinde der Kunststoff-Einlegeteile beim Anziehen der Schrauben überdreht werden, sind die betroffenen Einlegeteile auszutauschen.



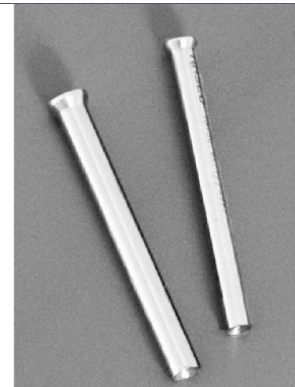
Montageplatte

Maße der Montageplatte

| Riementyp | L [mm] | B [mm] | H [mm] | m [mm] | d |
|-----------|--------|--------|--------|--------|----|
| ATN10 | 50 | 100 | 12 | 50 | M5 |
| ATN12,7 | 63,5 | 100 | 12 | 50 | M5 |
| ATN20 | 100 | 100 | 12 | 50 | M5 |

Lochwerkzeug

Die Ausformungen für die Einlegeteile sind fertigungsseitig mit einer ca. 0,2 mm dicken PU-Haut verschlossen. Das Durchfallen von kleinen Schmutzteilchen wird somit verhindert. Zum Einsetzen der Profilbefestigung müssen diese Ausformungen geöffnet werden. Wir bieten Ihnen dazu ein einfaches Lochwerkzeug an. Möchten Sie den Zahnriemen gelocht geliefert bekommen, dann teilen Sie es bitte Ihrem zuständigen Vertriebspartner bei der Bestellung mit.



Lochwerkzeug

Hinweise zum Einsatz des ATN-Zahnriemen-Systems

Die Schwerpunkte der Profile und eventueller Anbauteile sowie der Transportgüter sollten so nah wie möglich am Riemenrücken liegen. Beim Einsatz von Zahnscheiben mit Bordscheiben ist zu beachten, dass die Höhe der Bordscheiben über den Riemenrücken hinausragen kann. Die Lage des Transportgutes und die Breite der Profile sind entsprechend zu berücksichtigen.

Bei größeren Laufgeschwindigkeiten sind große Profilmassen mit hohen Schwerpunkten nach Möglichkeit zu vermeiden. Mindestens sollte jedoch eine Berechnung der zu erwartenden Belastungen erfolgen.

Bei schweren Profilen ist ein möglichst breiter Profilfuß zu wählen.

Um starke Schwingbewegungen großer und schwerer Profile zu vermeiden, sollten diese sich während eines Start-Stop-Vorganges nicht auf dem Umschlingungsbogen befinden.